



Münchener Bündnis Aktiv gegen Männergewalt an Frauen und Mädchen/Jungen

c/o Kofra
Baaderstr. 30
80469 München
T: 2010450, F: 2022747
Kofra-muenchen@mnet-online.de
12.10.2012

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter am Runden Tisch gegen Männergewalt,

zum **48. Runden Tisch** am **20.3.2013** von 14.00 bis 17.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein ins

Fortbildungszentrum der Stadt München (KVR),
Multifunktionsraum, Ruppertstr.11, 80337 München

Thema: Pornofizierung. Entwicklungen in der Auseinandersetzung in München

Vor 3 Jahren haben wir in München mit der kritischen Auseinandersetzung mit der ständig zunehmenden Pornografisierung der weiblichen Darstellung in den Medien und ihren Folgen für Frauen und Männer, Mädchen und Jungen begonnen. Der mitreißende Vortrag der jungen Holländerin Myrthe Hilken („MacSex. Die Pornofizierung unserer Gesellschaft“) hatte uns das gesellschaftliche Problem und den Handlungsbedarf deutlich vor Augen geführt. Auf dem nachfolgenden Runden Tisch hatten wir uns den Widerständen gestellt, sich mit dem Thema persönlich und beruflich in unseren Einrichtungen zu beschäftigen. Es zeigte sich eine große Unsicherheit, hier klar Position zu beziehen und Strategien zu entwickeln, der gesellschaftlich hoch problematischen Entwicklung entgegen zu arbeiten. Auf vielfältige Weise wurde inzwischen weiter zu dem Thema gearbeitet. Das Fachforum Münchner Mädchenarbeit führte die Kampagne „Uns geht’s ums Ganze – Mädchen und Frauen für Selbstbestimmung“ durch mit vielen Aktionen und zum Schluss der Initiierung eines Stadtratshearings im Rathaus, auf dem konkrete Forderungen für politisches Handeln vorgetragen wurden.

Um den aktuellen Stand der Auseinandersetzung darzustellen, sind eingeladen:

- Dr. Anita Heiliger, Soziologin und KOFRA: Definitionen und Auswirkungen
- Waltraud Strzeletz, Giesinger Mädchentreff: Auswirkungen auf die Mädchen
- Rebecca Fertl, Fafo/Patrizia Herzog, Jugendtreff Biederstein: Die Kampagne des Fachforums Münchner Mädchenarbeit
- Gabi Reichhelm, Pädagogisches Institut: Auswirkungen im schulischen Bereich
- Gabi Nuss, Gleichstellungsstelle: Die Empfehlungen und Forderungen aus dem Stadtratshearing

Anschließend möchten wir mit Ihnen Konsequenzen diskutieren z.B.:

- welche Möglichkeiten hat die Stadt München, gegen die Pornografisierung vorzugehen?
- welche Maßnahmen könnten die sozialen und pädagogischen Einrichtungen der Stadt ergreifen?
- ist eine Selbstverpflichtungserklärung sinnvoll - vielleicht als Variante für die Stadt und für andere (freie Träger, Wirtschaftsunternehmen...)? Falls ja: welche Verpflichtungen sollten drin enthalten sein?
- Was tun, um noch mehr positive Öffentlichkeit zu schaffen (z.B. Plakataktion wie bei Aktiv-Kampagne)?

Wir freuen uns auf einen lebhaften Erfahrungsaustausch und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Sibylle Stotz
Frauen helfen
Frauen e.V.

Dr. Susanne
Nothhafft

Cony Lohmeier
Gleichstellungsstelle

Dr. Anita Heiliger
Kofra e.V.

Waltraud Strzeletz
Giesinger
Mädchentreff